

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
Einwohnergemeindeversammlung Beschlüsse
Ergebnisse eidgenössische und kantonale Abstimmungen
Budgeteingaben
- **Bildung**
Sanierung und Erweiterung Schulanlage
- **Öffentliche Sicherheit**
Polizeiwesen
Katastrophen und Krisen kennen wir noch vom Fernsehen
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
Veranstaltungen Juli
Turnverein - Ranglisten
Arisdörfer Jugendliche freuen sich auf Kultur pur

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf
Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Einwohnergemeindeversammlung Beschlüsse

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 wurde einstimmig genehmigt.
- Der Jahresrechnung 2014 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'566.19 einstimmig genehmigt.

Unter dem Traktandum „Diverses“ wurde durch den Gemeinderat informiert: über die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage, die geplante Umzonung, die Sanierung der Hauptstrasse sowie über die geplante Wasserleitung nach Kaiseraugst.

Seitens eines Stimmbürgers erfolgte der Wunsch, die Hombergerstrasse in „Homburgstrasse“ umzubenennen. (rb)

Ergebnisse eidgenössische und kantonale Abstimmungen

In unserer Gemeinde führten die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 14. Juni 2015 zu folgenden Resultaten:

Änderung Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie (Bund)

Ja	295 Stimmen	(62.77 %)
Nein	175 Stimmen	(37.23 %)
Leer	8 Stimmen	
Ungültig	5 Stimmen	

Stipendieninitiative (Bund)

Ja	79 Stimmen	(16.88 %)
Nein	389 Stimmen	(83.12 %)
Leer	8 Stimmen	
Ungültig	4 Stimmen	

Erbschaftssteuerreform (Volksinitiative) (Bund)

Ja	92 Stimmen	(19.25 %)
Nein	386 Stimmen	(80.75 %)
Leer	3 Stimmen	
Ungültig	6 Stimmen	

Radio und Fernsehen (Änderung des Bundesgesetzes) (Bund)

Ja	191 Stimmen	(40.30 %)
Nein	283 Stimmen	(59.70 %)
Leer	7 Stimmen	
Ungültig	5 Stimmen	

Regio-Kooperationsinitiative (Kanton)

Ja	297 Stimmen	(69.39 %)
Nein	131 Stimmen	(30.61 %)
Leer	19 Stimmen	
Ungültig	5 Stimmen	

Politische Rechte (Änderung des Gesetzes) (Kanton)

Ja	268 Stimmen	(63.06 %)
Nein	157 Stimmen	(36.94 %)
Leer	17 Stimmen	
Ungültig	4 Stimmen	



Budgeteingaben

An der Einwohnergemeindeversammlung im Dezember wird u.a. jeweils über das Budget für das nächste Jahr abgestimmt.

Die Budgetarbeiten sind sehr umfangreich, da Berechnungen für mehrere hundert Konti durchgeführt werden müssen. Mit diesen Arbeiten wird bereits im Sommer begonnen, damit das Budget rechtzeitig für die Beratung durch den Gemeinderat und die

anschliessende Begutachtung durch die Rechnungsprüfungskommission bereit ist. Die Verwaltung ist deshalb darauf angewiesen, dass Budgeteingaben von Behörden, Kommissionen, Vereinen und Privatpersonen jeweils bis Ende August schriftlich, begründet und mit den notwendigen Unterlagen versehen beim Gemeinderat eingereicht werden. (rb)

Tageskarte Gemeinde



Die Gemeinde Arisdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe sowie den

meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Die Tageskarte kostet CHF 50.-- und kann bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (061 816 90 40) oder per Mail (gemeindeverwaltung@arisdorf.ch) reserviert werden. Weitere Informationen über die Tageskarte sind auf der Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Gerne gibt aber auch die Gemeindeverwaltung Auskunft.

Bildung

Sanierung und Erweiterung Schulanlage



So wird das neue Schulhaus einst aussehen. Es wird ein modernes Gebäude mit einer Holzfassade. Die Farbe ist aber noch nicht definitiv festgelegt und kann deshalb gegenüber der obigen Visualisierung noch etwas abweichen.

Die Baubewilligung für das Schulhausprovisorium ist zwar noch ausstehend, diese dürfte aber in absehbarer Zeit eintreffen, da alle Auflagen der kantonalen Amtsstellen nun erfüllt werden können. Sämtliche Arbeiten rund um die Schulpavillons wurden bereits vergeben. Nachdem die Vorbereitungsarbeiten (Fundamente, Kanalisation, Wasser, Strom) abgeschlossen sind, werden die Pavillons am 20. Juli 2015 geliefert. Danach werden die Aufbauarbeiten ca. eine Woche in Anspruch nehmen. Anschliessend können sie möbliert werden und

stehen somit rechtzeitig auf Schulbeginn zur Verfügung.

Die Planungsarbeiten für das neue Schulhaus laufen weiterhin auf Hochtouren. Verschiedene Arbeiten wie beispielsweise der Abbruch und die Innentüren konnten bereits ausgeschrieben werden und teilweise auch schon vergeben werden.

An der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2015 hat der Gemeinderat die durch das Architekturbüro und die Bauherrenbegleitung vorgeschlagene Unternehmerliste geprüft und ergänzt. Anhand dieser Liste werden nun alle weiteren Offerten eingeholt. Je nach finanziellem Umfang der einzelnen Arbeitsgattung kann das so genannte Einladungsverfahren angewendet werden. Bei diesem Verfahren werden direkt bei den festgelegten Unternehmen Offerten eingeholt. Das Verfahren der öffentlichen Ausschreibung wird angewendet, wenn eine bestimmte Auftragssumme überschritten wird. In diesem Fall wird die Arbeit im Amtsblatt ausgeschrieben und alle Unternehmen, welche bestimmte Voraussetzungen erbringen, können ein Angebot einreichen.

Eine nicht zu unterschätzende logistische Herausforderung stellt der Umzug dar. Der Umstand, dass die Schule ab 13. Juli 2015 abgebrochen wird und die Provisorien aber erst ab 27. Juli 2015 zu Verfügung stehen, macht die Sache auch nicht einfa-

cher. Es handelt sich hierbei aber nicht um einen Planungsfehler, sondern aufgrund von gewissen Terminzwängen mussten die Termine so gelegt werden. Die Lehrerschaft hat nun die Aufgabe zu entsorgen, zu packen und zu etikettieren. Daneben muss aber auch das ganze Mobiliar aus demjenigen Teil des Schulhauses gezügelt werden, welcher abgebrochen wird. Die Mehrzweckhalle dient als Zwischenlager für sämtliches Mobiliar und Material, welches später in den Schulprovisorien verwendet wird. Ein Teil des Materials und des Mobiliars wird aber auch in die Liegenschaft Hauptstr. 64

(ehemaliger Post-Träff) und in das ehemalige Konsum gezügelt. Diese beiden Räume werden während der Umbauzeit ebenfalls als Schulräume genutzt. Aufgrund der Lage sind sie bestens für diesen Zweck geeignet. Der Umzug der Primarschule erfolgt am 9. Juli 2015 durch die Firma Rickli AG. Bis zum Umzug müssen die genannten Räume noch saniert und für Schulzwecke hergerichtet werden; dies gilt insbesondere für das ehemalige Konsum. Diese Aufträge wurden vergeben und die Arbeiten sind in vollem Gange damit auch diese Räume bis zum Umzugsdatum bereit sind. (rb)

Öffentliche Sicherheit

Polizeiwesen



Am 1. Januar 2015 ist das revidierte Polizeigesetz - zusammen mit der entsprechenden Verordnung - in Kraft gesetzt worden. Darin sind nun die Aufgaben zwischen der Kantonspolizei und der Gemeindepolizei klar getrennt, was bis dahin nicht immer der Fall war.

Dementsprechend entstanden oftmals unklare Situationen, verbunden mit langen Diskussionen.

Die Zuständigkeiten sind nun wie folgt geregelt:

Polizei Basel-Landschaft

- Sicherheit, Gefahrenabwehr
- Verhinderung und Bekämpfung von Straftaten (präventiv)
- Strafverfolgung (Aufklärung begangener Straftaten)
- Amts- und Vollzugshilfe
- Alle anderen Aufgaben, die die Gesetzgebung von Bund und Kanton der Polizei auferlegt

Gemeindepolizei

- Wahrung der öffentlichen Ordnung (Ruhe und Ordnung)
- Ordnungsbussenwesen im Strassenverkehr
- Gemeindepolizeiwesen
- Alle Aufgaben, die die Rechtsetzung der Gemeinde der Gemeindepolizei auferlegt

Da aus finanziellen Gründen nicht alle Gemeinden über eine Gemeindepolizei verfügen, mussten Lösungen gefunden werden damit auch diese ihre gesetzlichen Pflichten erfüllen können im Rahmen eines erträglichen finanziellen Aufwands.

Diejenigen Gemeinden ohne Gemeindepolizei haben die Möglichkeit, mit der Polizei Basel-Landschaft eine Dienstleistungsvereinbarung abzuschliessen. Danach werden Ruhe und Ordnung in den Nächten von Montag bis Sonntag, zusätzlich tagsüber am Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen sichergestellt. Tagsüber ist aber weiterhin die Gemeinde für Ruhe und Ordnung zuständig. Für

diese Dienstleistung ist eine Entschädigung von CHF 4.-- pro Einwohner und Einwohnerin zu entrichten. Alle Gemeinden, welche auf den Abschluss einer Dienstleistungsvereinbarung verzichten, haben selber für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Der Gemeinderat hat sich für die zweite Lösung entschieden und mit der Firma First Choice Security GmbH eine umfassende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Darin sind die einzelnen Aufgaben geregelt wie Patrouillengänge (wird bereits seit längerem durchgeführt), Intervention bei Lärm- und Geruchsbelästigung, unerlaubtem Entfachen von Feuer im Siedlungsgebiet, Beschädigungsgefahr und ordnungswidrigem Gebrauch von öffentlichen Einrichtungen etc. Zudem wurde die Erhebung von Bussen (z.B. Parkverbot, Fahrverbot) an die Sicherheitsfirma übertragen. Das neue Polizeigesetz sieht diese Möglichkeit vor. Voraussetzung dafür ist, dass diejenigen Personen, welche Bussen erheben, über die vorgeschriebene Ausbildung verfügen. Die Übertragung des Bussenwesens an die Gemeinde bedarf der Bewilligung der Sicherheitsdirektion. Der entsprechende Antrag wurde eingereicht. Wenn die Bewilligung vorliegt und alle administrativen Angelegenheiten (Bussenzettel, Ausweise etc.) erledigt sind, kann es losgehen mit dem Auferlegen von Bussen! Fairerweise werden wir die Einwohnerschaft aber vorher nochmals warnen. Zusätzlich wurde mit der Firma First Choice Security GmbH eine Vereinbarung über den Anschluss an die private Alarmzentrale abgeschlossen. Ein durch den Gemeinderat festgelegter Personenkreis hat das Recht, bei Bedarf eine Patrouille der Sicherheitsfirma über diese Alarmzentrale aufzubieten. Für die Einwohnerschaft gilt nach wie vor, dass in jedem Fall eine Meldung an die Polizei Basel-Landschaft (**112**) erfolgt. Diese wird entscheiden, ob der Fall in ihren Zuständigkeitsbereich fällt oder ob die Angelegenheit an die Gemeindepolizei (also an die First Choice Security GmbH) weitergeleitet wird. Im Zweifelsfall rückt die Polizei Basellandschaft aus. (rb)

Katastrophen und Krisen kennen wir noch vom Fernsehen



Haben Sie sich schon mal gefragt, was das bei uns bedeuten würde, wenn wir von mächtigen Unwettern oder menschengemachten Ka-

tastrophen heimgesucht würden? Oder könnten Sie sich vorstellen, drei Tage auf sich allein gestellt zu sein, ohne Strom und Trinkwasser ab Leitung oder ohne Handy-Empfang? Oder gar ohne das schützende eigene Dach über dem Kopf?

Sie gehen sicher einig, dass solche Horrorbilder und -gedanken in der heutigen Zeit der fast unbegrenzten technischen Möglichkeiten nahezu nicht mehr in den Köpfen vorkommen. Notvorsorge (siehe Merkblatt des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung) zu Hause unter dem Motto „Kluger Rat – Notvorrat“ kennt nur noch die ältere Generation aus den Zeiten des Kalten Krieges. Negatives zu verdrängen, gehört ja auch zu den ganz normalen, menschlichen Schutzmechanismen. „So weit, so gut“, könnte man sagen. Nicht ganz. Nebst Bund und Kantonen sind da noch die Gemeinden gefordert, es nicht einfach beim „Da haben wir nochmals Glück gehabt!“ bewenden zu lassen und für den Fall des Falles vorbereitet zu sein. Wie es das Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden vorschreibt, muss zur Krisenbewältigung ein Führungsstab eingesetzt werden. In den Gemeinden Arisdorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach und Hersberg ist dies der „Regionale Führungsstab Altenberg“ (RFS Altenberg), der folgende Aufgaben wahrnimmt:

- a) Vor Eintritt von Ereignissen erarbeitet der RFS Altenberg Schutz- oder Not-Konzepte zu Handen der Sicherheitskommission Altenberg (SIKO; politische Ebene), beantragt entsprechende Mittel für präventive Massnahmen oder holt Entscheide ein. An mehreren Sitzungen pro Jahr werden diese Aktivitäten erarbeitet und dann an Stabsübungen durchgetestet.
- b) In Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen übernimmt der RFS Altenberg die ope-

orative Führung. Die drei Massnahmenblöcke machen den Hauptanteil der Aktivitäten aus:

- Information der Bevölkerung sicherstellen (z.B. Informationsstelle in jedem Dorf unterhalten)
- Betreuung der Bevölkerung sicherstellen (z.B. Beherbergung Obdachloser organisieren)
- Nachschub mit lebenswichtigen Gütern sicherstellen (z.B. Verteilung von Trinkwasser und Nahrungsmittel organisieren)

Der RFS Altenberg besteht aus einem guten Dutzend motivierter Fachleute, die meist Einwohner in einer der fünf Altenberg-Gemeinden sind und damit die hiesigen Bedürfnisse und Gegebenheiten sehr gut kennen. Der Stabschef und sein Stellvertreter leiten den RFS. Die Dienstchefs Feuerwehr, Gesundheit, Polizei, Werke, Verwaltung und Zivilschutz sowie ein Vertreter der SIKO bilden den eigentlichen Stab und gleichzeitig auch die Verbindung zu ihren Diensten.

Für den weiteren Ausbau unseres Stabes suchen wir per sofort einen **Chef Lage**, der

- im Ereignisfall in enger Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung des Zivilschutzes aus den vorliegenden Informationen und bekannten Fakten ein Lagebild erstellen und präsentieren kann
- die Risiken-Übersicht Altenberg laufend aktualisiert und weiterentwickelt
- die Lage periodisch neu einschätzt und die Stabsleitung auf relevante Veränderungen hinweist

Optimal gerüstet wären Kandidatinnen oder Kandidaten, die sich solche Kenntnisse in der Armee (z.B. als Nachrichten-Offizier) oder im Zivilschutz angeeignet haben. Auch Quereinsteiger jeglichen Alters mit Bereitschaft, einen 5-tägigen Zivilschutz-Kurs für zukünftige „Chef Lage“ in Schwarzenburg zu absolvieren, sind herzlich willkommen.

Interessenten melden sich schriftlich:

Gemeindezentrum Bächliacker
Stabschef RFS Altenberg Daniel Jnglin
Bächliackerstrasse 2
CH-4402 Frenkendorf

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Juli

07.07.2015	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
08.07.2015	Mittagstisch in Hersberg	Frauenverein
13.-24.07.15	Erlebnisreise nach Ungarn	Kirchgemeinde
14.07.2015	Jass/Spielnachmittag „Linde“	Senioren für Senioren

15.07.2015	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
16.07.2015	Rundgang durchs alte Schönthal	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung
23.07.2015	Stammtisch, Linde Arisdorf	Senioren für Senioren



Spitex Lausen plus
 Bettenachweg 4 4415 Lausen

e-mail info@spitex-lausenplus.ch
 web www.spitex-lausenplus.ch

Gemeindeschwester 061 921 07 09
 Öffentliche Sprechstunde und
 direkt telefonisch erreichbar:
Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr
 Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921 07 05
 Frau Sylvia Lüdin, direkt telefonisch erreichbar:
Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
 Übrige Zeit Telefonbeantworter

Verabschiedung altes Schulhaus



Wie im vorgängigen Bericht über Sanierung und Erweiterung Schulanlage angesprochen, wird das Schulhaus ab dem 13. Juli 2015 abgebrochen. Das Schulhaus wurde im Jahr 1975 erbaut.

Alle Schulkinder und Lehrpersonen werden sich am **Mittwoch, 01. Juli 2015 um 10.10 Uhr in der Mehrzweckhalle** versammeln und sich nochmals für ca. 30 Minuten an die vergangen 40 Jahre zurückerinnern.

Sie sind herzlich eingeladen an der Verabschiedungszeremonie teilzunehmen.

Über viele Besucher freut sich
 die Kreisschule Arisdorf-Hersberg



1. AUGUST-FEIER ARISDORF

Samstag, 1. August 2015
(bei jeder Witterung)

**Ab 17:00h Festwirtschaft
auf dem Bechhof beim „Heuschüürli“**

*

Gedeckte Sitzplätze

*

Höhenfeuer

*

Shuttlebus

*17:00 – 20:00h ab Kirche
22:00 ab Festplatz*



Würste vom Grill – Raclette - Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUSIKVEREIN ARISDORF

Gesucht in Arisdorf: Tagesfamilie



für die Betreuung von Geschwistern.

Der Knabe ist 3 ½-jährig und das Mädchen ½-jährig. Die Kinder freuen sich über einen Betreuungsplatz am Montag (6.45 Uhr bis 17.30 Uhr), Dienstagvormittag (6.45 Uhr bis 12.00/13.00 Uhr oder als Alternative nachmittags), Mittwochnachmittag (12.30 Uhr bis 17.00 / 17.30 Uhr) und Donnerstagvormittag (6.45 Uhr bis 12.00/13.00 Uhr). Am Freitag besteht kein Betreuungsbedarf. Der Betreuungsbeginn erfolgt nach Absprache.

Der Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB)

- **sichert** mit seiner Infrastruktur und qualifizierten Vermittlerinnen qualitativ einwandfreie Betreuungsverhältnisse und sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.
- **kümmert** sich um die administrativen, finanziellen und rechtlichen Belange.
- **bietet** als Arbeitgeber den Tageseltern ein geordnetes Arbeitsverhältnis sowie fachliche Ausbildung, Begleitung und Beratung.
- **freut sich** über interessierte Tagesfamilien, deren Kinder noch zuhause leben oder Tagesfamilien, deren Kinder bereits "flügge" geworden sind.
- **wünscht sich** Tagesfamilien, welche Freude am Umgang mit Kindern haben, zuverlässig und verantwortungsbewusst sind und auch genügend Zeit und Platz für die Kinder bieten können.

Falls Sie diese vielseitige und bereichernde Aufgabe anspricht, wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Vermittlerin **Frau S. Grieder (079 946 23 91)** oder an die **VTOB-Geschäftsstelle (Tel. 061 902 00 40)**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vtob.ch.

Turnverein - Ranglisten

Dr schnällscht Arisdörfer Bueb, Final 80m

1. **Stohler Nicolas** (Sieger Kat. A)
2. Leutner Kay (Sieger Kat. B)
3. Sütterlin Timon (Sieger Kat. C)
4. Margelisch Kilian (Sieger Kat. D)
5. Lorenz Rafael (Sieger KITU)

Vorläufe 80m

Kat. A

Stohler Nicolas
Schaub Leo

Kat. B

Leutner Kay
Ballmer Elia
Gratzl Constantin
Padrutt Silvano

Vorläufe 60m

Kat. C

Sütterlin Timon
Gratzl Julius
Sutter Marco
Margelisch Linus
Lachat Mirko
Castiglioni Ryan
Jüngling Pascal
Leganyi Léon
Gränicher Basil

Kat. D

Margelisch Kilian

Kitu

Lorenz Rafael
Carnot Jan
Dieffenbach Anwa
Bloch Jamie
Dreier Gabriel
Adriani Alessio
Margelisch Andrin
Surer Peter
Schneider Noah
Surer Rolf

S schnällscht Arisdörfer Meitli, Final 80m

1. **Stohler Tanja** (Sieger Kat. B)
2. Padrutt Amanda (Sieger Kat. C)
3. Elmayan Lussin (Sieger Kat. D)
4. Cianci Vanessa (Sieger KITU)

Vorläufe 80m

Kat. A

Kat. B

Stohler Tanja
Verona Eva
Salathe Celina
Schwäble Janine

Vorläufe 60m

Kat. C

Padrutt Amanda
Hartmann Lou-Maria
Pauli Laura

Kat. D

Elmayan Lussin
Dreier Anna
Bronze Laura
Leutner Amy
Lüthi Lea
Scherrer Amélie

Kitu

Cianci Vanessa
Rüeggeberg Lea
van der Veen Anouk

Polyathlon - Rangliste

1. Cool Kids	279 P.	4. Alalui	272 P.	9. BBC`s und Rabu	227 P.
2. Gummischlühch	277 P.	6. Der gest. Kater ...	258 P.	9. Bodmatt	227 P.
3. Polykanone	274 P.	7. Mystery-Kids	243 P.	11. Dummschwätzer	226 P.
4. 5	272 P	8. Die Lilly Fees	237 P.	12. Die 5 Joggläääää	162 P.

Resultate kantonales Jugendturnfest in Breitenbach, Organisator TV Wahlen

Das Kitu mit 15 Kindern belegte den 6. Rang von 18 teilnehmenden Gruppen. Die Jugendriege starteten Mixed mit 29 Kindern und belegten den 11. Rang. ♡-liche Gratulation allen Turnerinnen und Turnern zum erfolgreichen Tag.



Arisdörfer Jugendliche freuen sich auf Kultur pur

Was passiert, wenn professionelle Schauspieler, Sänger, Musiker mit Sekundarschülern gemeinsame Sache machen? Vier Jugendliche aus Arisdorf und Olsberg BL werden in einem Jahr darüber viel zu berichten haben. Sie nehmen mit ihrer Sekundarschulkasse aus dem Burgschulhaus, Liestal, an einem besonderen Bildungsprojekt teil und freuen sich auf Unterstützung.



Das in Liestal und Umgebung bestens bekannte Produktionsteam paunima productions um den Filmemacher, Musiker, Regisseur und Lehrer Nikolaus Matthes plant im März 2016 die Aufführung von Frank Grillparzers „Das Goldene Vliess“. Es geht um die antike Sage von Medea, der Königs-tochter von Kolchis am Schwarzen Meer, die vergeblich versucht, in der griechischen Welt ihres Geliebten Jason heimisch zu werden.

Das Stück wurde 1822 uraufgeführt und erlebt nun als spartenübergreifende Musiktheaterproduktion ein Revival. Die Jugendlichen werden auf und hinter der Bühne Seite an Seite mit Musikern des Zürcher Barockorchesters, der Basler Rockband „Vertex“ sowie weiteren Profis aus der Musik- und Theaterszene einbezogen.

Niko Kamer: „So ein Projekt hat es noch nie gegeben in der Schweiz, mit all diesen Schauspielern und dem Orchester. Ich freue mich riesig darauf.“ Dieses ambitionierte Projekt wird durch Spenden finanziert. (Matthias Morgenroth)

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam
René Bertschin (rb), Claudia Hunziker (ch)

Erscheinungsweise
Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form